

268, Bankguthaben 2970, Debitoren 2582, Inventar 1. Cuxhavener Bank (Sicherheitskonto) 200, Verlust 2068. — **Passiva:** A.-K. 44 000, Hypotheken 778 500, Baudarlehn (Reichsbahn) 7500, Zinsdarlehn (Stadt) 8203, Straßenbaurentenschuld 8448, Kreditoren 6713, Div.-Rückstand 328, Dubiose (Rückstellung) 935, R.-F. 1355. Sa. 855 984 RM.

## Bauverein für Arbeiterwohnungen.

Sitz in Darmstadt.

**Vorstand:** R. Dorn, Dr. Holtzmann, F. Klucken.

**Aufsichtsrat:** Min.-Rat Ludwig Klump, Bank-Dir. Hugo Brink, Eduard Bendig, Ludwig Keller, Bürgermeister Dipl.-Ing. Otto Kopp, Dr. Alfred Schneider, Alfred Zürtz, Dr. Georg Gauß, Darmstadt.

**Gegründet:** 5./4. 1866.

**Zweck:** Beschaffung von gesunden und billigen Kleinwohnungen für Arbeiter-Familien in geeigneten Lagen Darmstadts.

**Kapital:** 200 200 RM in 521-Mark-Aktien, Serie I und II (Nr. 1—519, 549—550) à 200 RM, 250 Akt. Serie III und IV (Nr. 551—800) à 200 RM, 46 Akt. (Nr. 801—846) à 1000 RM. Die Serien III und IV, je 25 000 RM, ausgegeben 1891 bzw. 1897, die Aktien zu 1000 RM, ausgegeben lt. G.-V. vom 29./11. 1917. Aktien auf Namen. Die G.-V. vom 28./11. 1924 beschloß Umstellung des A.-K. von 200 200 M in voller Höhe auf Reichsmark.

**Geschäftsjahr:** 1./10.—30./9. — G.-V.: 1933 am 28./11.

**Gewinn-Verteilung:** Höchstens 5% Div.

**Bilanz am 30. Sept. 1933:** Aktiva: Unbe-

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Zinsen 33 356, allem. Unkosten 4660, direkte Unkosten 10 197, Abschreibung a. Gebäude 5645. — Kredit: Mieteinnahmen 51 790, Verlust 2068, Sa. 53 854 RM.

**Dividenden 1927—1932:** 0%.

**Zahlstellen:** Ges.-Kasse: Cuxhavener Bank Harms & Co. Kommanditges.

baut Grundstücke 16 705, Häuser 211 735, Geschäftseinrichtung 1, Wertpapiere 8985, Bankguthaben 12 454, September-Mieten 4451, Außenstände (vom Finanzamt noch nicht eingelöste Mietgutscheine) 462. — **Passiva:** A.-K. 200 200, gesetzl. Rücklage 5701, Hilfsrücklage (Gewinnvortrag a. d. Vorjahren) 10 563, Hypothekenschulden 33 000, Schulden an Handwerker 179, noch einzulösende Gewinnanteilscheine 64, Reingewinn 1932/33 5085. Sa. 254 792 RM.

**Gewinn- u. Verlust-Rechnung:** Debet: Abschreibungen: auf Häuser 14 060, auf Wertpapiere 97, Geschäftsunkosten 4337, Häuserbetriebskosten 19 920, Häuserinstandsetzungsarbeiten 6964, Hypothekenzinsen 2422, uneinbringliche Mieten 66, Reingewinn 1932/33 5085. — **Kredit:** Mieten 49 217, Zinsen a. Wertpapieren und Bankguthaben 1213, verfallene Gewinnanteilscheine 14, Reichszuschuß zu Instandsetzungsarbeiten 37, Steuergutscheine 1371. Sa. 52 352 RM.

**Dividenden 1926/27—1932/33:** 4, 4, 4, 4, 4, 1, 8, 2%.

**Zahlstellen:** Darmstadt: Dresdner Bank u. deren Filialen.

## Gebrüder Lutz A.-G.

Sitz in Darmstadt, Landwehrstraße 38.

**Vorstand:** Ing. Konrad Weth.

**Aufsichtsrat:** (3—6) Vors.: Bank-Dir. Hugo Brink, Darmstadt; Reg.-Rat a. D. Dr. Th. Beiser, Frankfurt a. M.

**Gegründet:** 11./5. bzw. 24./6. 1901; eingetragen 5./7. 1901. Hervorgegangen aus der Firma Gebr. Lutz, Firma bis 7./1. 1930: Gebrüder Lutz A.-G., Maschinenfabrik und Kesselschmiede.

**Zweck:** Verwaltung und Verwertung der der Ges. gehörigen Grundstücke und sonst. Vermögensobjekte.

**Besitzum:** Das Grundstück Landwehrstr. 38—42 hat eine Größe von 4727 qm; das Grundstück Weiterstädter Straße 81 hat eine Größe von 27 410 qm.

**Entwicklung:** Die Ges. stellte früher Maschinen und Kessel insbes. Lokomobilen und Apparate aller Art her. Infolge der Notlage der Landwirtschaft als Hauptabnehmer von Dampflokomobilen und da in verschiedenen früheren Absatzgebieten Deutschlands über Antrieb von Maschinen durch Elektrizität und Explosionsmotore immer mehr bevorzugt wurde, war der Absatz der Fabrikate ungenügend und der Betrieb mußte eingeschränkt werden. In der G.-V. vom 7./1. 1930 wurde beschlossen, den Zweck der Ges. auf die Verwaltung und Verwertung ihrer Grundstücke und sonst. Vermögenswerte umzustellen. Der gesamte Betrieb wurde eingestellt und die Fabrikeinrichtungen zum überwiegenden Teil verkauft.

**Kapital:** 454 200 RM in 1514 St.-Akt. zu 300 RM.

Urspr. 650 000 M (Vorkriegskapital), dazu lt. G.-V. v. 16./8. 1920 350 000 M mit Div.-Ber. ab 1./5. 1920; von den neuen Aktien sind 33 Stück zum Betrage von 1200 M und die übrigen zum Betrage von 1450 M ausgegeben. Erhöht lt. G.-V. v. 15./12. 1921 um 1 000 000 M in 900 St.-Akt. zu 1000 M und 100 kumulat. 7% Vorz.-Akt. mit 10fachem Stimmrecht. Lt. G.-V. v. 18./9. 1924 Umstell.

von 2 Mill. M auf 575 000 RM derart, daß die St.-Akt. im Verh. 10 : 3 auf 300 RM herabgesetzt und die Vorz.-Akt. im Verh. 10 : 1 auf 100 RM herabgesetzt u. dann 2 : 1 zusammengefasst wurden. — Die G.-V. v. 28./6. 1932 beschloß Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form auf nom. 454 200 RM St.-Akt. durch Einzieh. von 115 800 RM eig. St.-Akt. u. 5000 RM Vorz.-Akt.

**Geschäftsjahr:** 1./5.—30./4. — G.-V.: 1932 am 28./6. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

**Bilanz am 30. April 1933.** Aktiva: Grundstücke u. Gebäude Werk I 73 400, Grundst. u. Gebäude Werk II 115 907, Werkzeuge u. Maschinen 1486, Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe 2402, halbfertige Erzeugnisse 10 889, fertige Ware 15 400, Wertpapiere 7425, Wechsel 4996, Kassenbestand 439, Guthaben bei Banken 116, Außenstände 5533, Verlustvortrag aus 1931/32 286 119, Verlust in 1932/33 22 877. — **Passiva:** Anlagekapital 454 200, Steuerrücklage 5431, Hypotheken 72 000, Steuerrückstände 4680, Buchschulden 4275, Wechsel 2080, Bankverbindlichkeiten 4323. Sa. 546 989 RM.

**Gewinn- und Verlust-Rechnung:** Debet: Grundstücke auf Einheitswerte zurückgesetzt 114 134, Abschreibung für Außenstände u. Rohstoffe 900, Geldekosten, Zinsen 4568, Steuern u. Abgaben 7556, Unkosten 7668, Verlustvortrag 1931/32 286 119. — **Kredit:** Warenbruttogewinn 8645, Buchgewinn aus eingezogenen Stammaktien 98 140, Kursgewinn aus Effekten 5161, Verlust 308 996. Sa. 420 945 RM.

**Kurs ult. 1927—1931:** 30, 18, 13, 50, 11%, 17%. In Frankfurt a. M. notiert. — Die Notiz wurde 1932 eingestellt.

**Dividenden:** St.-Akt. 1926/27—1932/33: 0% Vorz.-Akt. 1926/27—1932/33: 7, 0, 0, 0, 0, 0%.

**Zahlstellen:** Darmstadt: Ges.-Kasse. Dresdner Bank sowie deren sonst. Niederlassungen.

## Franz Schlüter, Akt.-Ges. in Dortmund. (In Konkurs.)

Die Ges. stellte Ende Dez. 1930 ihre Zahlungen ein. Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 21./3. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** R.-A.

Dr. jur. Louis Koppel I, Dortmund, Kaiserstr. 6. In der Gläubigerversammlung v. 20./4. 1931 teilte die Konkursverwaltung mit, daß die Schwierigkeiten bei der